

Schützenhilfe für Sofian Marrague

Herrsching – Unter der Woche bekam Hans Wannemacher einen Anruf aus Landsberg. Sofian Marrague bat seinen Herrschinger Trainerkollege um Schützenhilfe, die er sich im Fall eines Sieges auch etwas kosten lassen würde. „Er hat uns eine Brotzeit und ein Bier versprochen“, falls seine Mannschaft am Samstag (16.30 Uhr) im Heimspiel gegen den TV Memmingen gewinnt, verrät Wannemacher. Ansonsten sieht es recht düster aus für Marrague und seine Landsberger, die beim ungeschlagenen Meister TuS Fürstenfeldbruck keine Chance haben dürften, ihren Punktstand von 16:26 Zählern noch aufzustocken. So hängt es von der Herrschinger Reserve ab, ob die Hand-

baller vom Lech auch in der kommenden Saison noch in der Bezirksoberliga spielen.

Wannemacher rechnet gegen den Tabellenzehnten mit einer verschärften Auseinandersetzung. „Die werden kämpfen wie die Löwen.“ Mit dem jüngsten Heimsieg gegen Gilching haben sich die Allgäuer selber wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt gemacht. Anders als der Lokalrivale werden die Herrschinger gut aufgestellt sein. „Von der zweiten Mannschaft her sind wir fast komplett“, gibt sich der Trainer zuversichtlich. Er rechnet jedoch damit, dass er auch noch Unterstützung aus der Ersten beziehungsweise der A-Jugend bekommt. Schließlich geht es auch um eine Brotzeit. hch